050/2023 15.6.2023

**Preise für gute akademische Lehre an der Uni Osnabrück verliehen
25 Nominierte für die Hans Mühlenhoff-Preise 2023**

Gleich drei Nominierte konnten sich am 15. Juni über die Auszeichnung mit dem Hans Mühlenhoff-Preis 2023 für gute akademische Lehre an der Uni Osnabrück freuen: Prof. Dr. Chadi Touma aus dem Fachbereich Biologie/Chemie, Dr. rer. nat. Dominique Remy aus dem Fachbereich Biologie/Chemie und Dr. Imke von Maur aus dem Fachbereich Humanwissenschaften.

Insgesamt wurden 25 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von den Studierenden vorgeschlagen. „Kreative, innovative und spannende Lehre ist neben der Forschung integraler Bestandteil unserer Universität“, so der Vizepräsident für Studium und Lehre, Prof. Dr. Jochen Oltmer. „Und wer könnte dies besser beurteilen, als unsere Studierenden? In diesem Sinne bedeutet allein schon eine Nominierung eine besondere Auszeichnung, zu der ich allen mit großer Freude gratuliere.“

In der Kategorie der Professorinnen und Professoren freut sich Prof. Dr. Touma über die Auszeichnung. Der Leiter der Abteilung Verhaltensbiologie beeindruckt mit seinem Engagement für wichtige Themen und seine abwechslungsreichen Lehrveranstaltungen. Diese interaktive und praxisorientierte Lernumgebung ermögliche eine zielgerichtete Förderung der Studierenden. Mit der Organisation einer umfassenden Exkursion nach Südafrika zeigt sich ebenfalls sein hohes Engagement für eine praxisorientierte Lehre.

Ausgezeichnet in der Kategorie Wissenschaftler\*innen auf Dauerstellen, Privatdozent\*innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und Lehrbeauftragte wird in diesem Jahr der Biologe Dr. Dominique Remy. Von seinen Studierenden wird der Studiendekan vor allem wegen seiner anwendungsbasierten und praktischen Unterrichtsmethoden hoch geschätzt. So organisierte er unter anderem alle zwei Jahre eine mehrtägige geobotanische Exkursion nach Teneriffa. Besonders honoriert wird neben seiner Lehrtätigkeit auch sein hilfsbereiter, interessierter und offener Umgang mit Studierenden in seiner Funktion als Studiendekan.

Mit Dr. Imke von Maur geht der Hans-Mühlenhoff-Preis in der Kategorie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifizierungsphase an eine Kognitionswissenschaftlerin. Die Studierenden beschreiben ihre Seminare als einen Ort des Austausches, der eine respektvolle und aktive Diskussion erlaubt und befördert. Diese animierende Arbeitsatmosphäre und die Auseinandersetzung mit stets aktuellen Themen ermutigen laut der Studierenden zu einem eigenständigen Lernen. Unterstützend kommen in den Seminaren von Dr. von Maur gezielt und sinnvoll moderne Medien und Materialien zum Einsatz.

Die Preise, gestiftet von dem 2021 verstorbenen Osnabrücker Kaufmann und Mäzen Dr. h.c. Hans Mühlenhoff, sollen die Bedeutung guter akademischer Lehre für zügige Studienverläufe und qualitativ hochwertige Abschlüsse unterstreichen. Vorgeschlagen werden die Preisträgerinnen und -träger durch Studierende. Im Mittelpunkt dabei stehen unter anderem Aktualität der Lehrinhalte, sinnvoller Einsatz moderner Medien und Materialien, kreative Prüfungsformen sowie Offenheit für Diskussionen. Ermittelt werden die Preisträgerinnen bzw. Preisträger durch eine studentische Jury unter Vorsitz des Vizepräsidenten für Studium und Lehre. Fritz Graf, Vorstandsvorsitzender der Hans Mühlenhoff-Stiftung, betonte in seiner Vorstellung der Stiftungsziele wie sehr es ihn freue, solch engagierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auszuzeichnen.

Für den Preis für gute akademische Lehre in der Kategorie Professorinnen und Professoren vorgeschlagen und mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden neben dem Preisträger Prof. Dr. Chadi Touma: Prof. Dr. Michael Brinkmeier (FB Mathematik/Informatik/Physik), Prof. Dr. Bernd J. Hartmann (FB Rechtswissenschaften), Prof. Dr. Mirco Imlau (FB Mathematik/Informatik/Physik), Prof. Dr. Tim C. Kietzmann (FB Humanwissenschaften), Prof. Dr. Jan Oster (FB Rechtswissenschaften), Prof. Dr. Silja Vocks (FB Humanwissenschaften), Prof. Dr. Joachim Wollschläger (FB Mathematik/Informatik/Physik).

In der Kategorie Wissenschaftler\*innen auf Dauerstellen, Privatdozent\*innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und Lehrbeauftragte wurden neben dem Preisträger Dr. Dominique Remy folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nominiert und mit einer Urkunde geehrt: Pierre Calba (FB Sprach- und Literaturwissenschaft), Dr. Fanny Dietel (FB Humanwissenschaften), Dr. Sarah Forstinger (FB Wirtschaftswissenschaften), Heike Kretzschmer (FB Humanwissenschaften).

Die Nominierten in der Kategorie Wissenschaftler\*innen in der Qualifizierungsphase für den Preis für gute akademische Lehre wurden ebenfalls mit einer Urkunde ausgezeichnet. Diese ging neben der Preisträgerin Dr. Imke von Maur an: Lesley-Ann Baldwin (FB Kultur- und Sozialwissenschaften), Patrick Bulthaup (FB Mathematik/Informatik/Physik), Ana Christina Costa Castro (FB Humanwissenschaften), Fabian Hönicke (FB Kultur- und Sozialwissenschaften), Dr. Mailyn Lübke (FB Sprach- und Literaturwissenschaft), Wilma Marie Middendorf (FB Humanwissenschaften), Dr. Florian Oepping (FB Erziehungs- und Kulturwissenschaften), Julia Poschmann (FB Erziehungs- und Kulturwissenschaften), Dr. Svenja Schumacher (FB Humanwissenschaften), So Kumneth Sim (FB Mathematik/Informatik/Physik), Dr. Elisa Tessmer (FB Erziehungs- und Kulturwissenschaften).

**Weitere Informationen:** www.uni-osnabrueck.de **Weitere Informationen für die Redaktionen:**Oliver Schmidt
Stabstelle Kommunikation und Marketing, Uni Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4516
E-Mail: oliver.schmidt@uni-osnabrueck.de